

# Polen beschleunigt Goldkäufe: Plan für 100-Tonnen-Kauf im Jahr 2022

18.10.2021 | [Ronan Manly](#)

Polens Zentralbank, die National Bank of Poland (NBP), die die Goldmärkte im Jahr 2019 in Erstaunen versetzte, als sie 100 Tonnen Goldbarren in London kaufte und das Gold anschließend umgehend nach Warschau zurückflog, hat soeben bestätigt, dass sie nun plant, im Jahr 2022 weitere 100 Tonnen Gold zu kaufen.

Die Nachricht wurde von Adam Glapiński, dem Präsidenten der polnischen Zentralbank, in einem Sonderinterview mit der polnischen Zeitschrift "Strefa Biznesu" am 5. Oktober im Vorfeld der Wirtschaftskonferenz "Congress 590" in Warschau bestätigt. Glapiński leitet nicht nur die polnische Zentralbank, sondern ist auch Wirtschaftsprofessor.

Derzeit hält Polen 230 Tonnen Goldreserven und liegt damit auf Platz 24 der weltweiten Goldreserven von Staaten. Die für 2022 geplante Aufstockung der Goldreserven um 100 Tonnen würde die Goldreserven des Landes auf 330 Tonnen erhöhen und Polen auf Platz 18 der Rangliste katapultieren, noch vor großen Goldbesitzern wie dem Vereinigten Königreich, Saudi-Arabien, Österreich, Spanien und Thailand.

Glapińskis Interview mit der Zeitschrift "Strefa Biznesu" wurde von dem Journalisten Zbigniew Biskupski geführt, und die polnische Zentralbank (NBP) betitelt das Interview sogar mit "Weitere 100 Tonnen Gold im Jahr 2022."



## Die Investmentvorteile von Gold

Da Glapiński in seinem Interview vom 5. Oktober ausführlich auf die polnischen Goldreserven eingeht, sollen hier die relevanten Abschnitte hervorgehoben werden, natürlich aus dem polnischen Original übersetzt.

Zbigniew Biskupski (Interviewer): *"Die polnische Nationalbank hat eine Rekordmenge von fast 230 Tonnen Gold angehäuft. Welchen Zweck verfolgt die Zentralbank mit der Anhäufung solcher Vermögenswerte?"*

Adam Glapiński (NBP-Präsident): *"Zunächst eine kurze Antwort, aber ich hoffe, sie regt die Fantasie an. Warum besitzt die Zentralbank Gold? Weil Gold auch dann noch seinen Wert behält, wenn jemand dem globalen Finanzsystem den Strom abdreht und damit die traditionellen, auf elektronischen Buchführungsunterlagen basierenden Vermögenswerte vernichtet. Natürlich gehen wir nicht davon aus, dass dies geschehen wird. Aber wie das Sprichwort sagt: Wer vorgewarnt ist, ist gewappnet.*

*Und die Zentralbank muss selbst auf die ungünstigsten Bedingungen vorbereitet sein. Deshalb sehen wir einen besonderen Platz für Gold in unserem Devisenmanagementprozess. Schließlich ist Gold frei von Kreditrisiken und kann nicht durch die Wirtschaftspolitik eines Landes entwertet werden.*

*Außerdem ist es extrem langlebig, praktisch unzerstörbar. Ich möchte Ihnen ein Beispiel geben. Bei der Inspektion der NBP-Goldreserven in der Bank of England konnten unsere Mitarbeiter einen Goldbestand aus einem im Ersten Weltkrieg torpedierten Schiff bewundern. Der Barren war, abgesehen von kleinen Verformungen, praktisch unversehrt!*

*Aufgrund der oben genannten Faktoren gilt Gold als so genannter sicherer Hafen, was bedeutet, dass sein Preis in der Regel bei erhöhten Risiken, Finanz- und politischen Krisen oder anderen Turbulenzen auf den globalen Märkten steigt. Infolgedessen passt Gold sehr gut zu den grundlegenden Zielen der Haltung von Devisenreserven, zu denen die Sicherung der Zahlungsmittel des Landes auch unter extrem ungünstigen Bedingungen, die Stärkung der Glaubwürdigkeit Polens auf den Finanzmärkten und die Verringerung des Risikos eines plötzlichen Kapitalabflusses gehören.*

*Darüber hinaus zeichnet sich Gold durch eine relativ geringe Korrelation mit den wichtigsten Anlageklassen aus - insbesondere mit dem US-Dollar, der das Reserveportfolio der NBP dominiert - was bedeutet, dass die Aufnahme von Gold in die Reserven das finanzielle Risiko im Investitionsprozess verringert."*



### **100-Tonnen-Kauf im Jahr 2022**

Interviewer: *"Bedeutet das, dass wir mehr Goldkäufe erwarten können, wenn Sie Ihre Aufgabe bei der Polnischen Nationalbank im Rahmen Ihrer zweiten Amtszeit als Präsident der NBP fortsetzen können?"*

Adam Glapiński: *"Ja, um die finanzielle Sicherheit Polens weiter zu erhöhen, werden wir die derzeitige Politik fortsetzen, wir werden uns sicherlich bemühen, unsere Goldressourcen zu erhöhen. Umfang und Tempo der Käufe werden jedoch unter anderem von der Dynamik der Veränderungen bei den offiziellen Währungsreserven und den aktuellen Marktbedingungen abhängen. Ich gehe zunächst davon aus, dass ich den Kauf von weiteren 100 Tonnen im Jahr 2022 vorschlagen werde."*

Wer jetzt denkt: *"Hat die polnische Zentralbank nicht bereits Anfang des Jahres den Kauf von 100 Tonnen Gold erwähnt?", liegt richtig. Bereits im März 2021 sagte Adam Glapinski in einem Interview mit der polnischen Zeitschrift Sieci, dass Polen plane, in den kommenden Jahren 100 Tonnen Gold zu kaufen: "Im Laufe der nächsten Jahre wollen wir mindestens weitere 100 Tonnen Gold kaufen und sie auch in Polen lagern", sagte er.*

Was sich jedoch geändert hat, ist, dass der Zeitplan für den Goldankauf nun von einigen Jahren auf ein Jahr komprimiert wurde und die NBP den Plan nun im Jahr 2022 ausführen wird, wobei sich die NBP bei ihrer operativen Strategie von der Faustregel leiten lässt, dass sie in dem Maße, wie die offiziellen Währungsreserven der polnischen Zentralbank im Laufe der Zeit wachsen, immer mehr Gold kaufen wird, wobei sie einen bestimmten Prozentsatz des Goldes an den gesamten Währungsreserven anstrebt. Später in dem Interview vom 5. Oktober, als er über die Diversifizierung der Zentralbankreserven sprach, fügte Glapiński hinzu, dass Gold ein wichtiger Bestandteil dieser Diversifizierungsstrategie ist:

*"Unter Berücksichtigung all dessen hat der Vorstand der NBP im Jahr 2020 eine neue Strategie für die Verwaltung der Reserven verabschiedet. Einer ihrer Pfeiler ist die weitere Diversifizierung der Währungsstruktur der Rückstellungen, die die Auswirkungen des Wechselkursrisikos auf unser*

*Finanzergebnis begrenzen soll.*

*Darüber hinaus erweitern wir schrittweise und mit Bedacht die Palette der eingesetzten Finanzinstrumente. Seit fast einem Jahrzehnt investieren wir in den Markt für Unternehmensanleihen in USD, und in diesem Jahr sind wir auch ein bescheidenes Engagement am Aktienmarkt eingegangen. Außerdem glauben wir natürlich an das Diversifizierungspotenzial und die langfristige Rentabilität von Gold, dessen Ressourcen wir weiter ausbauen wollen."*



### **Glapiński, der Goldenthusiast**

Eine Woche vor seinem Interview am 5. Oktober sprach der polnische Zentralbankpräsident erneut über Gold, diesmal am 27. September in einer goldspezifischen Fragestunde für die Leser des polnischen Nachrichten- und Politikmagazins "Do Rzeczy." Stellen Sie sich vor, Janet Yellen vom US-Finanzministerium oder Jay Powell von der US-Notenbank würden eine Fragestunde mit dem Titel "Alles, was Sie über Gold wissen wollen" abhalten. Das würde nie passieren.

Im Gegensatz zu Yellen-Powell war der polnische Zentralbankpräsident in seiner Frage- und Antwortrunde am 27. September recht transparent und offen und hob zunächst hervor, dass der Kauf von 125,7 Tonnen Gold durch die NBP im Zeitraum 2018-2019 (25,7 Tonnen im Jahr 2018 und 100 Tonnen im Jahr 2019) und die Rückführung von 100 Tonnen im Jahr 2019 in ganz Polen großes Interesse geweckt hatten:

*"Seit wir bekannt gegeben haben, dass die Polnische Nationalbank 2018-2019 insgesamt 125,7 Tonnen Gold gekauft und dann beschlossen hat, fast die Hälfte der Ressourcen (100 Tonnen) von der Bank of England in die Tresore der NBP zu transferieren, hält das Interesse an diesen Aktivitäten und ihren Motiven an.*

*Die NBP und manchmal auch ich persönlich als Präsident der Zentralbank erhalten zahlreiche Anfragen - von Journalisten, Parlamentariern und Polen - zu den Gründen für diese Entscheidung, ihren Bedingungen und Folgen.*

*Natürlich nehmen wir jede dieser Fragen ernst und geben entsprechende Erklärungen ab, aber mit der Zeit haben wir festgestellt, dass viele Fragen ähnliche Themen betreffen. Deshalb lohnt es sich, die geheimnisumwitterten Goldressourcen der NBP zu beleuchten und die gepanzerten Türen unserer Tresore einem größeren Personenkreis zu öffnen. Herzlich willkommen!"*

Es folgten Fragen, von denen die erste lautete: "Wie viel Gold hat die NBP eigentlich und wie sieht es im Vergleich zu anderen Zentralbanken aus?"

Glapiński: "Ende August 2021 belief sich der Goldbestand der NBP auf 7,402 Millionen Unzen, d.h. 230,2 Tonnen. Der Umfang des Goldbestands der NBP wird im Wesentlichen durch die strategischen Käufe von Gold für die Reserven bestimmt, die zuletzt in den Jahren 2018-2019 getätigt wurden.

*...die monatlichen Daten zu den Goldreserven der NBP können sich geringfügig ändern ... solche Änderungen (Erhöhungen/Verringerungen des Goldbestands) bewegen sich in der Regel in der Größenordnung von einigen Hundert oder Zehntausend Unzen (d.h. nicht mehr als ein paar Tonnen), stehen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Investitionsprozesses und spiegeln keine strategischen Entscheidungen hinsichtlich der Verwaltung der Goldreserven der NBP wider."*





### **Lobt den Tag nicht vor dem Abend - Das polnische Gold in London**

Frage 2: *"Wo wird das polnische Gold gelagert? Warum lagern wir einen Teil der Ressourcen im Ausland?"*

Glapi&#324;ski: *"Fast die Hälfte der Goldbestände - 104,9 Tonnen - wird in den Tresoren der Polnischen Nationalbank aufbewahrt, während die restlichen 125,4 Tonnen auf Konten im Ausland gelagert werden, hauptsächlich auf dem so genannten "Allocated Account" bei der Bank of England in London.*

*Es ist erwähnenswert, dass die Bank von England nicht nur die Lagerung von Goldbarren anbietet, sondern auch den Markt für deren Handel organisiert - neben der Polnischen Nationalbank führen auch die meisten auf dem Goldmarkt tätigen Unternehmen Konten, über die unsere Ressourcen aktiv investiert werden können, z.B. im Rahmen der so genannten Platzierungsgeschäfte.*

*Zu Anlagezwecken nutzt die NBP auch Goldkonten, die von anderen Korrespondenten geführt werden, aber die auf diesen Konten gehaltenen Guthaben machen nur einen sehr geringen Prozentsatz der Goldreserven aus. Eine solche Vielfalt von Goldlagerorten entspricht nicht nur der Praxis der Zentralbanken, sondern ermöglicht auch eine flexible Verwaltung der Goldressourcen und senkt gleichzeitig die Kosten für die Aufbewahrung des Goldes."*

Hier bestätigt Glapi&#324;ski, dass die NBP ihr Gold in London aktiv an LBMA-Bullionbanken ausleiht, und zwar im Rahmen von so genannten Platzierungsgeschäften, die ansonsten als "Goldeinlagen" und "Golddarlehen" bezeichnet werden. Als die NBP 2019 100 Tonnen Gold in London kaufte und dann auch nur 100 Tonnen Gold von London nach Warschau repatrierte, obwohl sie behauptete, insgesamt 228,6 Tonnen Gold bei der Bank of England zu halten, kam die Frage auf, warum die NBP damals nicht die gesamten 228,6 Tonnen repatrierte. Im Juli 2019 habe ich in einem vorherigen Artikel die Frage gestellt:

*"Nachdem die polnische Zentralbank in diesem Jahr 100 Tonnen Gold bei der Bank of England gekauft hat und nun 100 Tonnen repatriieren will, stellt sich die Frage, ob die kürzlich getätigten Käufe von 100 Tonnen das einzige Gold sind, auf das die polnische Zentralbank in London wirklich Zugriff hat, während der Rest in irgendeiner Weise belastet und nicht verfügbar ist."*

Wir haben jetzt Beweise dafür, dass das Gold der NBP, das immer noch in London gelagert wird, bei eben diesen Goldtransaktionen (Goldleihe und -platzierung) aktiviert wird, eine Tatsache, die zwar offensichtlich war, aber von den Berichterstattern der Mainstream-Medien selten zur Kenntnis genommen wird. Da etwa 105 Tonnen des polnischen Goldes jetzt in Polen gelagert werden, verbleiben immer noch etwa 125 Tonnen, die sich bei der Bank of England befinden, oder nicht?

Während die NBP in Bezug auf ihre Goldreserven transparenter ist als die meisten anderen, sind diese 125 Tonnen, die "in London" gehalten werden, immer noch in Geheimnisse gehüllt. Wie ich in dem Artikel vom November 2019 schrieb, als die NBP behauptete, 123 Tonnen Gold in London zu halten:

*"Wenn es den Polen ernst damit ist, dass ihre Zentralbank "die Wirtschaftskraft des polnischen Staates aufbaut" und "Reserven schafft, die seine finanzielle Sicherheit gewährleisten", sollten sie ... herausfinden, wo genau sich diese 123 Tonnen Gold befinden, die angeblich bei der Bank of England liegen. Denn irgendetwas an all dem erscheint nicht richtig.*

*Einige unternehmungslustige Polen könnten daher die NBP auffordern, eine vollständige physische Prüfung*

*dieser 123 Tonnen Gold vorzunehmen, einen vollständigen Prüfbericht zu veröffentlichen, eine vollständige Gewichtsliste der Goldbarren in London (mit den Seriennummern der Scheideanstalten) zu veröffentlichen und eine vollständige Offenlegung darüber zu veröffentlichen, ob und wie viel von diesen 123 Tonnen Gold in zgeteilter Form gehalten wird und wie viel in irgendeiner Form verliehen, geliehen, verpfändet oder belastet ist..., aber irgendetwas sagt mir, dass die fraglichen Zentralbanken nicht kooperieren wollen."*

### **8.392 Good-Delivery-Goldbarren in Warschau**

Zurück zum 27. September Q&A, die Fragen gehen weiter:

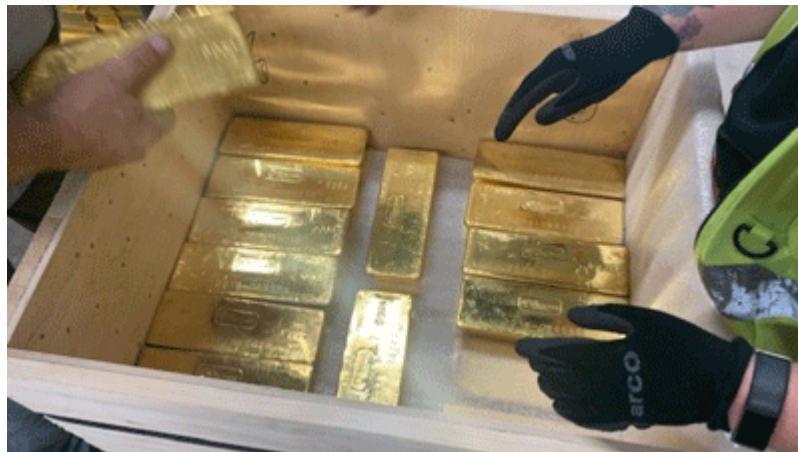
Frage 3: *In welcher Form befindet sich das Gold der NBP in den Tresoren der Zentralbank?*

Glapi&#324;ski: *"In den Tresoren der NBP befinden sich 104,9 Tonnen Gold, was 3,371 Millionen Unzen entspricht... in Form von Barren: Derzeit befinden sich 8.392 dieser Barren in den Tresoren der NBP in Polen. Alle unsere Barren - nicht nur die in den Tresoren der NBP, sondern auch die, die bei der Bank von England aufbewahrt werden - entsprechen den höchsten Reinheitsstandards, die als 'London Good Delivery' bekannt sind."*

Frage 3: *Gehört das Gold in den Tresoren der NBP zu den Vorkriegsbeständen der Bank von Polen?*

*"Die ältesten Barren, die zu den heutigen Beständen im NBP-Tresor gehören, gelangten erst relativ spät, in den 1980er und frühen 1990er Jahren, in die Zentralbank - insgesamt waren es 392 Stück mit einem Gesamtgewicht von ca. 4,9 Tonnen. In den nächsten 25 Jahren änderte sich dieser Zustand nicht, und erst nach der Überführung von 100 Tonnen Gold aus den Tresoren der Bank of England nach Polen im Jahr 2019 kamen weitere 8.000 Goldbarren in die Tresore der Polnischen Nationalbank."*

Glapi&#324;ski schloss seine Frage und Antwort vom 27. September mit den Worten ab: *"Gold ist die 'größte Reserve' unter unseren Reserveaktiva: Es diversifiziert das geopolitische Risiko und ist eine Art Vertrauensanker, insbesondere in Zeiten von Spannungen und Krisen."*



### **Der goldene Pfeiler**

Angesichts von Glapi&#324;skis Begeisterung für Zentralbankinvestitionen in Gold könnte man jetzt vermuten, dass der NBP-Präsident häufiger über Gold spricht als die Zentralbankgouverneure anderer Länder, und das wäre auch richtig. Denn Glapi&#324;ski hat in diesem Jahr nicht nur Interviews in der polnischen Presse über Gold gegeben, sondern sogar einen Artikel geschrieben, in dem er seine Goldanlagethese erläutert.

Er wurde im Juli 2021 für die Zeitschrift Capital Finance International (CFI.co) geschrieben und auf der Website CFI.co veröffentlicht sowie auf der NBP-Website. Der weniger als 3 Seiten lange Artikel von Glapi&#324;ski trägt den Titel "Langfristig investieren: Gold als Pfeiler der NBP-Strategie zur Verwaltung der Währungsreserven."

In seinem Beitrag erklärt Glapi&#324;ski, dass Devisenreserven (einschließlich Gold) in erster Linie gehalten werden, um "die finanzielle Glaubwürdigkeit des Landes zu erhöhen," was sich auf die Kosten der internationalen Finanzierung, die Stabilität der polnischen Währung (des Zloty) und die Stabilität der

Kapitalströme auswirkt. Glapiński schreibt:

*"Ende Mai 2021 beliefen sich die offiziellen Währungsreserven der Narodowy Bank Polski auf 162,7 Milliarden USD, was gegenüber 27,5 Milliarden USD im Jahr 2000 einer Versechsfachung entspricht und sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt hat."*

*"Die zugrunde liegende Idee ist einfach: Wenn die Devisenreserven nicht zur Bekämpfung einer Finanzstabilitäts- oder Zahlungsbilanzkrise eingesetzt werden, müssen sie erhalten, vorzugsweise erhöht und an die nächste Generation weitergegeben werden. Bei einem so strikten Anlageauftrag ist es vielleicht kein Wunder, dass die NBP Gold als besonderen Bestandteil ihrer offiziellen Währungsreserven betrachtet. Schließlich sind die Eigenschaften von Gold sehr gut auf die vorsorgliche Rolle der Erhaltung von Währungsreserven und des langfristigen Kapitalerhalts abgestimmt, um Stressphasen und unterschiedliche Marktbedingungen zu überstehen."*

Der Leiter der NBP schwärmt dann von den Vorteilen des physischen Goldes, wie er fortfährt:

*"Gold bietet einige einzigartige Investitionsmerkmale - es ist frei von Kreditrisiken, es kann nicht leicht durch geld- oder fiskalpolitische Misswirtschaft eines Landes "entwertet" werden, und während sein Gesamtangebot knapp ist, sorgen seine physischen Eigenschaften für Beständigkeit und nahezu Unzerstörbarkeit. Aus all diesen Gründen gilt Gold als ultimative strategische Absicherung."*

*In der Praxis wirkt Gold wie ein sicherer Hafen, da sein Wert in der Regel zunimmt, wenn das Risiko von Finanzkrisen oder politischen Turbulenzen steigt. Mit anderen Worten: Der Goldpreis tendiert dazu, gerade dann hoch zu sein, wenn die Zentralbank ihre Munition am dringendsten benötigt."*

Zum Thema der Aktivierung von Gold, das noch bei der Bank of England in London lagert, schreibt Glapiński: *"Die Lagerung von Gold in London bietet der NBP die Möglichkeit, die Rentabilität der offiziellen Reserven zu erhöhen, indem sie Goldeinlagen auf dem Interbankenmarkt platziert."*

Auch hier meint Glapiński, dass die polnische Zentralbank Gold, das sie bei der Bank of England gelagert hat, gegen eine Gebühr an LBMA-Bullionbanken ausleiht. Dieses Gold wird dann als "Goldeinlage" betrachtet, wobei die Kontrolle über das Gold auf die Goldbullionbank übergeht, auch wenn die Zentralbank das verliehene Gold weiterhin in ihrer Bilanz ausweist.



## Schlussfolgerung

In Anbetracht der Tatsache, dass der Präsident der NBP den Wert des physischen Goldes sehr hoch einschätzt und häufig in den Medien auf die Vorzüge des Goldes hinweist, sollte es nicht mehr überraschen, dass die polnische Zentralbank bei der Anhäufung großer Mengen an Goldreserven führend ist. Denn während einige Zentralbanker sich bemühen, das gelbe Metall nie zu erwähnen, ist Polens Zentralbankchef genau das Gegenteil. Am Ende seines Artikels vom Juli zitiert Glapiński sogar Shakespeare, beschließt aber, dessen Rat nicht zu befolgen, zumindest was die Reserven der NBP betrifft:

*"Shakespeare hatte Recht, und generell gilt im Leben: "Es ist nicht alles Gold, was glänzt... vergoldete Gräber bergen Würmer." Aber bei der Verwaltung der Devisenreserven der NBP haben wir einen etwas engeren philosophischen Fokus und haben sicher nichts gegen etwas Glitzer in unserem Portfolio."*

Die polnische Landeswährung "złoty" bedeutet wörtlich "golden" und leitet sich historisch von der Verwendung dieses Begriffs ab, der sich auf Goldmünzen bezog, die im Polen des 14. und 15. Jahrhundert im Umlauf waren. Eine Tatsache, die Glapiński zweifelsohne für angemessen hält, wenn er die polnische Zentralbank auf ihren nächsten Goldankauf von 100 Tonnen im Laufe des Jahres 2022 hinlenkt.

© Ronan Manly  
[BullionStar](#)

*Dieser Artikel wurde am 09. Oktober 2021 auf [www.bullionstar.com](http://www.bullionstar.com) und zuvor auf RT.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/512667--Polen-beschleunigt-Goldkaeufe--Plan-fuer-100-Tonnen-Kauf-im-Jahr-2022.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).